

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 8. Sonnabend, den 27. Januar. 1900.

Wegen des am 25. d. M. erfolgten Ablebens
Ihrer Hoheit der Herzogin

Friedrich von Schleswig-Holstein
legt auf Höchsten Befehl Seiner Erlaucht des
Graf-Regenten der Fürstliche Hof eine am 28.
d. M. beginnende sechstägige leichte Trauer an.
Detmold, den 26. Januar 1900.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. v. Quadt.

Auf Grund der Ziffer 7 der Bekanntmachung
des Herrn Reichskanzlers, betreffend die Befreiung
von der Versicherungspflicht auf Grund des § 6
Abs. 2 des Invalidenversicherungsgesetzes vom
24. Dezember 1899 (Reichs-Gesetzblatt Seite 721)
wird hierdurch bestimmt, daß die in Ziffer 1 bis 4
und 6 der erwähnten Bekanntmachung den unteren
Verwaltungsbehörden zugewiesenen Verrichtungen
von den Fürstlichen Verwaltungsämtern und den
Magistraten wahrzunehmen sind.

Detmold, den 17. Januar 1900.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevot.

Der Rechtskandidat Georg Tasche aus
Grastrup ist zum Referendar ernannt worden.
Detmold, den 24. Januar 1900.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevot.

Dem Vorstande der Blöden-Anstalt Eben-
Ezer ist die Genehmigung zur Veranstaltung einer
Hauscollekte für das Jahr 1900 erteilt worden.

Detmold, den 19. Januar 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevot.

Im Verlag von Ferdinand Schöningh
in Paderborn ist ein Werk erschienen „Holz-
zucht auf mittleren und kleinen Land-
gütern“ von Alexander von Pabberg, Preis 80
Pf.; bei Bestellung von mindestens 20 Stück
60 Pf.

Dieses Werk kann allen Waldbesitzern zur
Anschaffung empfohlen werden.

Detmold, den 20. Januar 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevot.

Uebersicht über die dienstliche Thätigkeit der Fürstlichen Gendarmerie im Jahre 1899.

Seitens der Gendarmerie sind im Jahre 1899:

1. 268 Diebstähle und Betrugsfälle, sowie
59 Sachbeschädigungen bei den zuständigen
Behörden zur Anzeige gebracht,
2. 415 sonstige Vergehen und Verbrechen zur
Strafverfolgung befördert,
3. 144 Bettler und Landstreicher ergriffen,
4. 73 Personen wegen unbefugten Hausirens
und 33 Personen wegen sonstiger Ueber-
tretungen des Gewerbebesteuergesetzes angezeigt,
5. 60 Holz- und Felddiebstähle, 40 Jagd-
vergehen, 3 Postgeldhinterziehungen und
926 Polizeiübertretungen ermittelt,
6. 12 Transporte in auswärtige Strafan-
stalten und über die Landesgrenze, sowie
52 Transporte von Station zu Station
ausgeführt,
7. 3042 besondere Aufträge der Civilbehörden
erledigt und

8. 40 Verbrecher auf Ersuchen lippischer und auswärtiger Behörden zur Haft gebracht.
Detmold, den 20. Januar 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Bekanntmachung.

Die Dienstgeschäfte des Kataster-Geometers für den Vermessungsbezirk Detmold werden bis auf Weiteres durch die Beamten und technischen Hilfsarbeiter der Fürstlichen Kataster-Inspektion versehen werden.

Anträge auf Ausführung amtlicher Vermessungen sind daher einstweilen in dem Geschäftsbureau der genannten Behörde anzubringen.

Detmold, den 23. Januar 1900.
Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Bekanntmachung.

die Neuwahl eines Landtagsabgeordneten für die Abtheilung I, Klasse a des I. Wahlkreises betr.

Als Tag der Neuwahl eines Landtagsabgeordneten für die Abtheilung I Klasse a des I. Wahlkreises wird

Montag, den 5. Februar 1900,
festgesetzt.

Zum Wahlvorsteher und Wahlkommissar ist der Amtshauptmann Feldman in Schötmar und für den Fall seiner Behinderung der Amtsrichter Voeders in Salzuflen zum Stellvertreter ernannt.

Als Wahllokal ist das Korfische Hotel (Inhaber: Meyer) zu Schötmar bestimmt.

Die Wahlhandlung beginnt um 9 Uhr Vormittags und wird um 2 Uhr Nachmittags geschlossen.

Detmold, den 26. Januar 1900.
Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Fürstliche Landesbibliothek.

Sämmtliche noch im Jahre 1899 entliehenen Bücher sind bis zum 1. Februar zurückzugeben.

Detmold, den 24. Januar 1900.
Die Bibliotheksverwaltung.
Dr. Anemüller.

Die Stelle eines Hilfspredigers an der hiesigen Gemeinde ist vakant und soll möglichst bald wieder besetzt werden. Meldungen werden bis zum 8. Februar d. J. an den Unterzeichneten erbeten.

Derlinghausen, den 18. Januar 1900.
Der Kirchenvorstand zu Derlinghausen.
Pastor Reber,
Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Unter dem Viehbestande des Arbeiters Heinrich Sietmann und des Zieglers Geller auf Nr. 105 in Hiddesen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Die unter den Viehbeständen der Landwirths Kronshage in Augustdorf und Gruelcord in Trophagen ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Detmold, den 25. Januar 1900.
Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Die über den Ort und die Feldmark Sonnenborn wegen der Maul- und Klauenseuche verhängte Sperre ist aufgehoben.

Brake, den 25. Januar 1900.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Unter dem Viehbestande

1. des Einliegers Fritz Reker auf Nr. 93 im Strange, Bauerschaft Lieme,
 2. des Zieglers Heinrich Nolte auf Nr. 93 daf.,
 3. " Heinrich Eifermann Nr. 30 in Bega und
 4. " Landwirths R. Rünne in Welstorf
- ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Unter dem Viehbestande

1. des Landwirths Niebuhr in Entrup,
 2. " Gutsbesizers Frevert ist Niedermeien und
 3. " Kiechhof-Böhmer in Vogelhorst
- ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Brake, den 25. Januar 1900.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Unter dem Viehbestande des Tischlermeisters Grote Nr. 97 zu Leopoldshöhe und dem

des Gendarm Weber daselbst ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Schötmär, den 24. Januar 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Unter den Kühen und Schweinen des Landwirths Beine zu Kleinenmarpe, sowie unter dem Rindviehbestande des Landwirths Bornemeier zu Cappel ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Blomberg, den 23. Januar 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Januar d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 7,50	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 7 M. 25 Pf.
" 50 " Roggen	" 7,25	
" 50 " Hafer gut	" 7,75	
" 50 " " mittel	" 7,25	
" 50 " " gering	" 6,75	
" 50 " Heu	" 2,—	
" 50 " Stroh	" 1,50	

Leimgo, den 24. Januar 1900.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Hermann Harting Nr. 60 in Heidenoldendorf wird, heute am 24. Januar 1900 Vormittags 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Ernst Brockmann in Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. März 1900 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Mittwoch, den 21. Februar 1900,

Vormittags 11 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, den 29. März 1900,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. März 1900 Anzeige zu machen.

Detmold, den 24. Januar 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.
(gez.: Eberhardt.

Vorstehender Beschluß wird hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 24. Januar 1900.

Arnold, Secretair,

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts I.

Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuche von Detmold Band XLV Blatt 690 verzeichnete Grundbesitz des Schneidermeisters Fritz Grauting zu Detmold, nämlich die Parzelle 78 des Kartenblatts 10, Hofraum zu 1,06 ar mit dem Geschäfts- und Wohnhause C. Nr. 76 an der Krümmenstraße, im Termine

Donnerstag, den 29. März 1900,

Vormittags 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 5 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lage, Verkaufsbedingungen und beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes liegen 4 Wochen vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus.

In dem angeetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlustes dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 18. Dezember 1899.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Aufgebot.

Die Curatoren der entmündigten Wittve Colona Held Nr. 5 in Brüntorf haben das Aufgebot der angeblich verloren gegangenen Hy-

pothekenurkunde vom 2. März 1824, lautend über ein für den Einlieger Johst Bobe in Brüntorf auf das Colonat Nr. 5 in Brüntorf, Bd. I Blatt 19 des Grundbuchs von diesem Orte in Abtheilung III Nr. 1 aus der Schuldurkunde vom 1. März 1824 eingetragenes Darlehn von 60 Rthl. = 180 Mark, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 27. März 1900, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 2, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 21. Juli 1899.

Fürstliches Amtsgericht II.

S. B.

Blankenburg.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll die im Grundbuche der Gemeinde Lütte Bd. I Blatt 34 eingetragene Stätte des Zimmermanns Wilhelm Danger Nr. 28 daselbst im Termine

Montag, den 12. März d. J.,

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr,

in der Wirthschaft „Eiterkrug“ öffentlich meistbietend verkauft werden.

Spätestens in dem Versteigerungstermine sind Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten werden nachgesetzt werden.

Gleichzeitig werden diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht

der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten wird.

Lemgo, den 19. Januar 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.
Furholl.

Lage. Zur Eröffnung des hier hinterlegten Testamentes des verstorbenen Ziegelmeisters Hermann Hausstätter von Nr. 12 zu Ehrentrop ist Termin auf

Mittwoch, den 7. Februar 1900,

Morgens 10 Uhr,

bestimmt, wozu Betheiligte sich einfinden können.

Lage, den 19. Januar 1900.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Nieländer.

Der Rekrut Karl Dünne aus Kalldorf vom Landwehrbezirk Detmold ist durch Kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 5./11. 12. 1899 in contumaciam für einen Deserteur erklärt und zu einer Geldstrafe von 160 Mark verurtheilt worden.

Münster, den 25. Januar 1900.

Königliches Gericht der 13. Division.

Bekanntmachung.

Die Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt Hannover führt auf Grund der am 27. November 1899 von dem Ausschusse der Versicherungsanstalt beschlossenen, vom Reichsversicherungsamte genehmigten neuen Satzungen vom 1. Januar 1900 an den Namen

„Landes-Versicherungsanstalt Hannover.“

Die Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen unter dem Namen der Anstalt, sie bedürfen der Unterschrift des Vorsitzenden des Vorstandes oder dessen Stellvertreters. Vorsitzender ist: Landesrath Dr. Viebrecht. Stellvertreter ist: Landesrath Schmalzfuß.

Hannover, den 2. Januar 1900.

Landes-Versicherungsanstalt Hannover.

Schmalzfuß.